

WELTTAG GEGEN KINDERARBEIT

**Warum es gut ist, Fälle von Kinderarbeit zu finden,
erklärt der niederländische Schokoladenhersteller**

Tony's Chocolonely



- **Am kommenden Sonntag jährt sich der Welttag gegen Kinderarbeit, der Aufmerksamkeit für das Thema schaffen soll, und auch dieses Jahr, so schätzt UNICEF, wird die Zahl der Kinder in Kinderarbeit wieder gestiegen sein**
- **Illegale Kinderarbeit verstößt gegen Menschenrechte, und dennoch wird sie immer wieder in Lieferketten von Produkten aufgedeckt, die auch in**

Deutschland in die Supermarktregale kommen; so auch in der Schokoladenindustrie.

- **Auf den 2,5 Millionen Kakaofarmen in Ghana und der Elfenbeinküste arbeiten nach aktuellen Zahlen mehr als 1,56 Millionen Kinder.**
- **Wenige Unternehmen sprechen offen darüber, anders Tony's Chocolonely: Auch Tony's entdeckt Fälle von Kinderarbeit, doch durch direkte Zusammenarbeit und Partnerprojekte wollen sie Veränderung schaffen und Lebensbedingungen verbessern.**

Es ist die bittere Wahrheit, über die wenige Schokoladenunternehmen gerne offen sprechen: Im Kakaoanbau werden millionenfach Fälle von illegaler Kinderarbeit und moderner Sklaverei aufgedeckt. Besonders betroffen ist das größte Kakaoanbauggebiet der Welt, Westafrika. **Big Player der Industrie werben plakativ mit Siegeln und Initiativen, die bei genauerem Hinsehen wenig Veränderung schaffen.** Die Realität ist: Die meisten Schokoladen, die es im Supermarkt zu kaufen gibt, werden noch immer unter Umständen produziert, die illegale Kinderarbeit ebenso wie moderne Sklaverei fördern. Allein auf den 2,5 Millionen Kakaofarmen in Ghana und der Elfenbeinküste arbeiten 1,56 Millionen Kinder (NORC Bericht 2020). Der Schokoladenhersteller TONY'S CHOCOLONELY zeigt, wie es anders geht, mit einer klaren Mission: Schokolade 100% frei von illegaler Kinderarbeit, und zwar jede Schokolade weltweit.

Was macht Tony's Chocolonely anders?

Natürlich ist die Tatsache, dass es illegale Kinderarbeit in den Lieferketten gibt, nicht gut, aber es ist real, und darum ist es gut, diese Fälle zu finden und Veränderungen anzustoßen. Auch wenn Tony's nie Fälle moderner Sklaverei in der Lieferkette entdeckt hat, finden sie tatsächlich Fälle von illegaler Kinderarbeit. Doch bevor die Alarmglocken schrillen: Nur wenn Fälle von illegaler Kinderarbeit in der Lieferkette gefunden werden, kann ein Wandel stattfinden.

Deswegen bleibt Tony's in seiner Lieferkette ständig wachsam: Das sogenannte CLMRS steht für "**Child Labour Monitoring and Remediation System**". Das CLMRS zielt darauf ab, ein Kind innerhalb von 6 bis 12 Monaten nach Aufdeckung des Falles aus der Kinderarbeit herauszuholen. Die Kooperativen führen das System mit Unterstützung der ICI (International Cocoa Initiative) und Tony's bei all ihren Mitgliedern ein, und wollen damit nicht nur die Bauern und Bäuerinnen erreichen, mit denen Tony's Chocolonely zusammenarbeitet, sondern die gesamte Gemeinschaft. Teil des CLMRS ist auch, nach der Aufdeckung von Fällen von illegaler Kinderarbeit Lösungen zu finden. Konkret bedeutet das: **Das Unternehmen betrachtet die Ursachen, warum Kinder**

beispielsweise auf Anbaufelder und nicht in die Schule geschickt werden - eine Kernursache hier ist die Armut, unter anderem ausgelöst durch weltweites und systembedingtes, wirtschaftliches Ungleichgewicht. **Direkthilfe** leistet Tony's dann unter anderem bei der Organisation von Geburtsurkunden, die zur Registrierung in Schulen nötig sind oder auch die Bereitstellung von Fahrrädern für den Weg zur Schule bis hin zum Bau von nahegelegenen Schulen. **Die Hauptsäule von Tony's Chocolonely aber ist ein fairer Preis für die Kakaobohnen, der den Kakaofarmer:innen ein existenzsicherndes Einkommen ermöglicht.**

Wie Tony's Chocolonely es schafft, einen fairen Preis zu zahlen, und welches Unternehmensmodell dahinter steht, haben wir in der vollständigen Pressemeldung erklärt, die über den Link in den Pressroom zum Download bereit steht. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Auf Wunsch können wir gerne kurzfristig auch Statements bereit stellen.

PR Kontakt

HEROES & HEROINES
tonyschocolonely@heroes-heroines.com

Über Tony's Chocolonely

Tony's Chocolonely kommt aus den Niederlanden, wurde 2005 von einem TV-Journalisten gegründet und ist in seiner Heimat Schokoladen-Marktführer - vor Big Playern wie Nestlé, Mars und Mondelez. Als sog. Impact-Unternehmen macht Tony's Chocolonely nicht nur auf Missstände aufmerksam, sondern unternimmt aktiv etwas dafür, dass sich unhaltbare Zustände endlich ändern - weg vom Paternalismus hin zu Gleichheit in der Geschäftsbeziehung mit ihren Partnern in den afrikanischen Ländern. Dafür hat Tony's Chocolonely verschiedene Programme ins Leben gerufen, setzt sie konsequent und transparent um, und beweist, dass es auch anders geht. Tony's Chocolonely teilt sein Know-how gerne mit allen Schokoladen-Produzenten, lädt sie ein, nach denselben Prinzipien zu handeln und damit endlich für Gerechtigkeit im Kakaoanbau zu sorgen – eine Schokolade ohne bitteren Beigeschmack.

Ausführliche Informationen finden sich im jährlichen FAIR REPORT sowie unter **www.tonyschocolonely.com**.

Noch Fragen? **presse@tonyschocolonely.com**



↻ crazy about chocolate,
serious about people